

e⁵ Auditbericht 2023

Stadtgemeinde Wieselburg



Abbildung 1: Luftbild Wieselburg © Stadtgemeinde Wieselburg



Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Projekt wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert

BEARBEITER

Ing. Johann Wagner

E-Mail: johann.wagner@enu.at

Web: www.e5-niederoesterreich.at

St. Pölten, August 2023

IMPRESSUM

NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH

Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten

Tel.: +43 (0)2742 219 19

E-Mail: office@enu.at, Website: www.enu.at

Firmenbuchnummer: 366791z

Das e5-Programm

Angelehnt an **Qualitätsmanagementsysteme** ist das e5 Programm ein Prozess, welcher **energieeffiziente Gemeinden** bei einer nachhaltigen Klimaschutzarbeit unterstützt. Mit e5 erhalten Gemeinden Hilfsmittel und Betreuung, um ihre Energie- und Klimaschutzziele festzulegen und zu erreichen. Basierend auf einer anfänglichen IST-Analyse werden periodisch Maßnahmen geplant, umgesetzt und deren Wirksamkeit evaluiert.

Alle vier Jahre unterziehen sich die Gemeinden einer Bewertung durch eine **unabhängige Kommission** und können danach für ihre Leistungen ausgezeichnet werden. So wie Restaurants mit Hauben ausgezeichnet werden, bekommen erfolgreiche e5-Gemeinden - je nach Umsetzungsgrad der möglichen Energieeffizienzmaßnahmen - ein bis fünf „e“ verliehen.

Das zentrale Arbeitsinstrument des e5-Programms ist der **e5-Maßnahmenkatalog**. Er dient als Hilfsmittel zur Standortbestimmung, als Checkliste für die Planung zukünftiger Aktivitäten und als Maßstab für die externe Kommissionierung und Auszeichnung. Durch die Verwendung des e5-Maßnahmenkatalogs als **einheitlicher Maßstab**, werden die Leistungen der Gemeinden (= der Grad der Umsetzung der möglichen Maßnahmen in einer Gemeinde) vergleichbar gemacht. Der Katalog besteht aus **sechs Handlungsfeldern**, in denen die Gemeinde energiepolitisch aktiv werden kann.

Für jede Maßnahme in den sechs Handlungsfeldern wird zuerst geprüft, ob sie für die zu bewertende Gemeinde von Relevanz ist. Das Prinzip der Bewertung ist es, die **Möglichkeiten einer Gemeinde** aufzuzeigen und anschließend in Relation dazu den Grad der Umsetzung zu bewerten. Im besten Fall erreicht die Gemeinde in der Maßnahme 100%, d.h. sie hat ihre Möglichkeiten in diesen Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt vollständig ausgeschöpft.

Der e5-Auditbericht

Nach erfolgter Auditierung wird die vergangene Auditperiode im Auditbericht festgehalten. Dazu wird der energiepolitische Ist-Stand inklusive der erreichten Punkte wie auch der Zertifizierungsstatus (1e bis 5e) aufgezeigt. Ein Überblick über die aktuellen **energiepolitischen Aktivitäten (Stärken), relevante Indikatoren**, wie auch eine ausführliche Aufzählung **empfohlener Maßnahmen (Potenziale)** laut e5-Systematik sind Bestandteil des vorliegenden Auditberichts, inklusive Anhang.

Der Auditbericht sowie der Anhang mit den Potenzialen und Indikatoren, dient der Gemeinde als **Grundlage für die nächste vierjährige Auditperiode** und soll für weitergehende Planungen im Rahmen des e5-Programms herangezogen werden. Aufbauend auf den empfohlenen Potenzialen laut e5 (siehe Anhang) soll eine **ein- und/oder mehrjährige Planung** von energiepolitischen Maßnahmen erstellt werden.

Eckdaten Auditgemeinde

GEMEINDEPROFIL

Größe: 5,43 km²
EinwohnerInnen: 4.666
Meereshöhe: 269 m

e5-Beitritt: 2012
Auszeichnung: eeeee
Umsetzungsgrad: 78,8 %

KONTAKT

Stadtgemeinde Wieselburg
 Hauptplatz 26, 3250 Wieselburg
office@wieselburg.at

Bürgermeister: Bgm. Dr. Josef Leitner
e5-Teamleiter: Bgm. Dr. Josef Leitner
e5-Energiebeauftragter: StADir. Mag. Franz Willatschek

Auditergebnisse

- 4. Zertifizierung: eeeee (78,8 %, 2023) - European Energy Award® in Gold (2023)
- 3. Zertifizierung: eeeee (78,6 %, 2019) - European Energy Award® in Gold (2019)
- 2. Zertifizierung: eeee (68,8 %, 2015)
- 1. Zertifizierung: eee (54,6 %, 2013)

Erfüllungsgrad nach Handlungsfelder

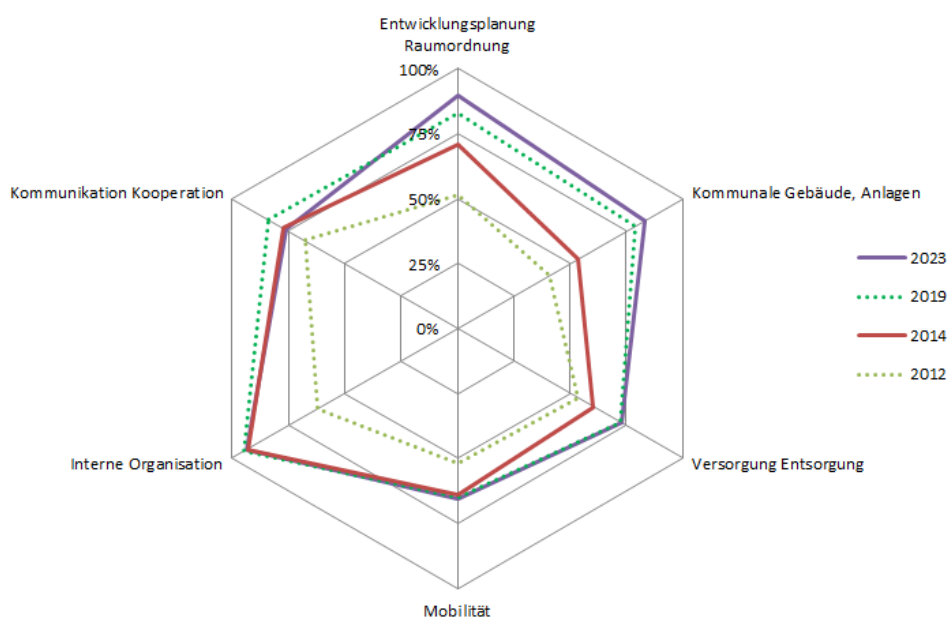


Abbildung 2: e5 Spinnendiagramm

Energiepolitische Aktivitäten

- **Energieleitbild** und **Energiekonzept** aktualisiert (2022), Klimaneutralität 2040 formuliert
- **Energie- und CO₂-Bilanz** von Klimabündnis Ö für gesamtes Gemeindegebiet aktualisiert (2022)
- **Vorsorgecheck Naturgefahren im Klimawandel** mit externer Begleitung durchgeführt (2023)
- **Klimawandelanpassungsmaßnahmen** werden laufend durchgeführt, wie Stadtwald, Pilotprojekt Street-Tree, Öko-Parkplatz, Richtlinien für maximalen Versiegelungsgrad in Teilbebauungsplänen festgelegt
- **Mobilitätskonzept Firma ZKW** mit Gemeindeeinbindung erstellt (2021)
- **Energiebuchhaltung** seit 2005 und **Energiebuchhaltungsvorbildgemeinde** (seit 2016)
- **kommunale Energieplanung** als Bekenntnis zur Umsetzung weiterer Biomasse-Nahwärmewerke
- Ausbau und Forcierung der **Biowärmeversorgung** trotz flächendeckend vorhandener Erdgas-Infrastruktur
- Neuerrichtung kommunaler Gebäude zukünftig in **klimaaktiv GOLD, Grundsatzbeschluss** gefasst (2023), erstmals praktiziert am aktuell laufenden Zubau zur bestehenden Volksschule
- Errichtung weiterer **Photovoltaikanlagen** auf Messe Wieselburg mit **Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger**, Auszahlung der Beteiligungen in lokaler Wieselburger Einkaufswährung „Wieselburger 10er“ (2023)
- **Kooperationsprojekte der Industrie** zur Erreichung der Klimaneutralität, wie Brauerei Wieselburg und Wibeba-Holz bei **Prozesswärme**
- **Maßnahmen zur Abfallvermeidung**: Verwenden statt Verschwenden, Reparatur-Cafe, WerkStadt Wieselburg, „z’ruck Sackerl“, Kleidertauschmarkt
- **Leerstandaktivierung** von Geschäften, Teilnahme an Initiative „Gründung findet Stadt“
- **InRegion-Taxi** der Gemeinden Wieselburg, Wieselburg-Land, Petzenkirchen, Bergland (seit 2017)
- sieben **e-Fahrzeuge** im Gemeindefuhrpark, **Akku-Geräte** am Bauhof
- Elektro-Niederflurkleinbus **Stadtwiesel** (seit 2020)
- flächendeckende Errichtung von **Elektroladestationen**
- **Wieselburger Einkaufsradeln**, Radl-Pass bei Einkäufen mit dem Fahrrad (seit 2015)
- hohes zweckgebundenes **Budget für energiepolitische Arbeit**
- **Beschaffungsrichtlinien** mit ökologischen Kriterien
- Ausgezeichnete **Kommunikation der Energie- und Umweltthemen** über Gemeindemedien
- Dichte an **Forschungs- und Bildungseinrichtungen** im Energiebereich, viele Kooperationsprojekte wie Microgrid, NETSE „Nutzerorientierte Entwicklung von Technologien und Services für Energiegemeinschaften“, SmartControl „Standardisierte und smarte Steuerung von Energiesystemen“
- von Bevölkerung gut genutzte **ÖKO-Förderung** für Einsatz erneuerbarer Energieträger, Solar- und PV-Anlagen sowie Förderungen für Elektrofahrzeuge
- **zeitlich begrenzte Klimaschutzförderungen**, z.B. Fahrradförderung, Schluss mit Stromfressern

Indikatoren [Anhang A]

Indikatoren sind als Kennzahlen zu verstehen und geben die zeitliche Entwicklung in der e5 Gemeinde wieder. Beispielsweise PV-Leistung pro Einwohner in [kWp/EW]. Die Indikatoren werden laufend im Maßnahmenkatalog erfasst. Die Auswertung der Indikatoren ist dem Anhang beigelegt und dient als Information und Planungsgrundlage für weitere Aktivitäten.

Auditpotentiale 2023 [Anhang B]

Die im Zuge des Auditprozesses ermittelten Potentiale finden sich im Anhang, aufgeschlüsselt pro Handlungsfeld, wieder. Diese wurden anhand der zugrundeliegenden Datenbasis im e5 Maßnahmenkatalog identifiziert. Die Auditpotentiale sind als Empfehlung zu verstehen und dienen als Ausgangsbasis für die weitere Aktivitätenplanung (Jahres-, Mehrjahresplanung).

Kurzversion Energiebericht 2022 [Anhang C]

Ergebnis der e5 Auditierung 2023

Maßnahmen	maximal	möglich	effektiv	
	Punkte	Punkte	Punkte	%
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	76,0	68,0	61,0	89,7%
1.1 Konzepte, Strategie	36,0	36,0	35,2	97,8%
1.1.1 Energie- und Klimaziele	6,0	6,0	5,7	95,0%
1.1.2 Energie- und Klimaschutzkonzept	10,0	10,0	9,5	95,0%
1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme	10,0	10,0	10,0	100,0%
1.1.4 Klimawandelanpassung	10,0	10,0	10,0	100,0%
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung für Energie und Klima	20,0	20,0	18,0	90,0%
1.2.1 Räumliche Energieplanung	10,0	10,0	10,0	100,0%
1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung	10,0	10,0	8,0	80,0%
1.3 Bau- und raumordnungsrelevante Vorschriften und Vorgaben	14,0	6,0	2,4	40,0%
1.3.1 Bau- und Raumordnungsrechtliche Vorschriften	6,0	6,0	2,4	40,0%
1.3.2 Verkauf und Vergabe im Baurecht durch die Gemeinde	8,0	0,0	0,0	0,0%
1.4 Baubewilligung & Baukontrolle	6,0	6,0	5,4	90,0%
1.4.1 Baubewilligungs- & Baukontrollverfahren	6,0	6,0	5,4	90,0%
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	78,0	78,0	64,7	83,0%
2.1 Energie- und Wassermanagement	28,0	28,0	22,9	81,8%
2.1.1 Standards für den Bau und Betrieb von öffentlichen Gebäuden	6,0	6,0	6,0	100,0%
2.1.2 Bestandsaufnahme und Monitoring des Energie- und Wasserverbrauchs	10,0	10,0	9,7	97,0%
2.1.3 Sanierungsplanung, Sanierungskonzept	6,0	6,0	4,2	70,0%
2.1.4 Vorbildliche Neubauten oder Sanierungen	6,0	6,0	3,0	50,0%
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen	40,0	40,0	33,5	83,8%
2.2.1 Erneuerbare Energie - Wärme	8,0	8,0	6,6	82,0%
2.2.2 Erneuerbare Energie - Elektrizität	8,0	8,0	5,0	62,0%
2.2.3 Energieeffizienz - Wärme	8,0	8,0	7,0	87,0%
2.2.4 Energieeffizienz - Elektrizität	8,0	8,0	7,2	90,0%
2.2.5 CO2 und Treibhausgasemissionen	8,0	8,0	7,8	98,0%
2.3 Besondere Massnahmen	10,0	10,0	8,3	83,0%
2.3.1 Öffentliche Beleuchtung	6,0	6,0	4,6	77,0%
2.3.2 Effizienz Wasser	4,0	4,0	3,7	92,0%
3 Versorgung, Entsorgung	93,0	56,5	41,2	72,9%
3.1 Firmenstrategie, Versorgungsstrategie	12,0	0,0	0,0	0,0%
3.1.1 Firmenstrategie der Energieversorgungsunternehmen, nachhaltiges Produkt- und Angebotsportfolio	12,0	0,0	0,0	0,0%
3.2 Produkte, Tarife, Informationsarbeit	6,0	0,0	0,0	0,0%
3.2.1 Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Gemeindegebiet	6,0	0,0	0,0	0,0%
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	37,0	26,5	20,2	76,3%
3.3.1 Betriebliche Abwärme	5,0	5,0	5,0	100,0%
3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet	14,0	14,0	9,7	69,0%
3.3.3 Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet	10,0	7,5	5,6	74,0%
3.3.4 Wärmekraftkopplung und Abwärme/Kälte aus Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet	8,0	0,0	0,0	0,0%
3.4 Energieeffizienz - Wasserversorgung	18,0	18,0	15,8	87,8%
3.4.1 Wasserversorgung und -bewirtschaftung	10,0	10,0	7,8	78,0%
3.4.2 Grünflächenmanagement	8,0	8,0	8,0	100,0%
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	10,0	8,0	1,6	20,0%
3.5.1 Energieeffizientes Abwassermanagement	10,0	8,0	1,6	20,0%
3.6 Energie aus Abfall	10,0	4,0	3,6	90,0%
3.6.1 Abfall und Kreislaufwirtschaft	10,0	4,0	3,6	90,0%

4	Mobilität	98,0	98,0	64,4	65,7%
4.1	Mobilität in der Verwaltung	10,0	10,0	8,0	80,0%
4.1.1	Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung	10,0	10,0	8,0	80,0%
4.2	Verkehrsberuhigung und Parkieren	26,0	26,0	16,4	63,1%
4.2.1	Parkraummanagement	8,0	8,0	5,6	70,0%
4.2.2	Attraktivieren der öffentlichen Verkehrsflächen und Plätze	12,0	12,0	7,2	60,0%
4.2.3	Lokale Güterversorgung und Ortskernbelebung	6,0	6,0	3,6	60,0%
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	22,0	22,0	13,0	59,1%
4.3.1	Fusswegenetz	10,0	10,0	7,0	70,0%
4.3.2	Radwegenetz und Infrastruktur	12,0	12,0	6,0	50,0%
4.4	Öffentlicher Verkehr	24,0	24,0	13,2	55,0%
4.4.1	Qualität des ÖV-Angebots	12,0	12,0	7,2	60,0%
4.4.2	Kombinierte Mobilität	12,0	12,0	6,0	50,0%
4.5	Mobilitätsmarketing	16,0	16,0	13,8	86,3%
4.5.1	Mobilitätsmarketing in der Gemeinde	10,0	10,0	9,0	90,0%
4.5.2	Vorbildliche Mobilitätsstandards	6,0	6,0	4,8	80,0%
5	Interne Organisation	52,0	52,0	48,8	93,8%
5.1	Interne Strukturen	12,0	12,0	12,0	100,0%
5.1.1	Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Abläufe	8,0	8,0	8,0	100,0%
5.1.2	Gremium	4,0	4,0	4,0	100,0%
5.2	Interne Prozesse	30,0	30,0	26,8	89,3%
5.2.1	Einbezug des Personals	4,0	4,0	2,8	70,0%
5.2.2	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	10,0	10,0	10,0	100,0%
5.2.3	Weiterbildung	6,0	6,0	6,0	100,0%
5.2.4	Beschaffungswesen	10,0	10,0	8,0	80,0%
5.3	Finanzen	10,0	10,0	10,0	100,0%
5.3.1	e5 Budget für klimaneutrale Transformation	10,0	10,0	10,0	100,0%
6	Kommunikation, Kooperation	103,0	99,0	75,5	76,2%
6.1	Kommunikation	8,0	8,0	7,6	95,0%
6.1.1	Kommunikations- und Kooperationskonzept	8,0	8,0	7,6	95,0%
6.2	Kooperation und Kommunikation mit Behörden	33,0	33,0	25,2	76,2%
6.2.1	Gemeinnütziger und gewerblicher Wohnbau, Heime	9,0	9,0	6,8	75,0%
6.2.2	Regionale, nationale und internationale Zusammenarbeit	6,0	6,0	4,2	70,0%
6.2.3	Energie- und klimarelevante Stellungnahmen und Petitionen	4,0	4,0	1,2	30,0%
6.2.4	Universitäten, Forschung	4,0	4,0	4,0	100,0%
6.2.5	Schulen, Kindergärten	10,0	10,0	9,0	90,0%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	22,0	18,0	10,9	60,6%
6.3.1	Klimaschutz in Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen und Tourismus	10,0	10,0	9,0	90,0%
6.3.2	Professionelle Investor*innen und Projektentwickler*innen	6,0	6,0	1,2	20,0%
6.3.3	Forst- und Landwirtschaft	6,0	2,0	0,7	35,0%
6.4	Kommunikation und Kooperation mit der Bevölkerung und Multiplikator*innen	20,0	20,0	15,4	77,0%
6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation	6,0	6,0	6,0	100,0%
6.4.2	Bevölkerung	10,0	10,0	6,6	66,0%
6.4.3	Multiplikator*innen (NGOs, religiöse Institutionen, Vereine)	4,0	4,0	2,8	70,0%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	20,0	20,0	16,4	82,0%
6.5.1	Beratungsangebot Energie- und Klimaschutz und Ökologie	8,0	8,0	6,4	80,0%
6.5.2	Leuchtturmprojekt	4,0	4,0	2,0	50,0%
6.5.3	Finanzielle Förderung	8,0	8,0	8,0	100,0%
	Total	500,0	451,5	355,6	78,8%

Klimakompass 2022

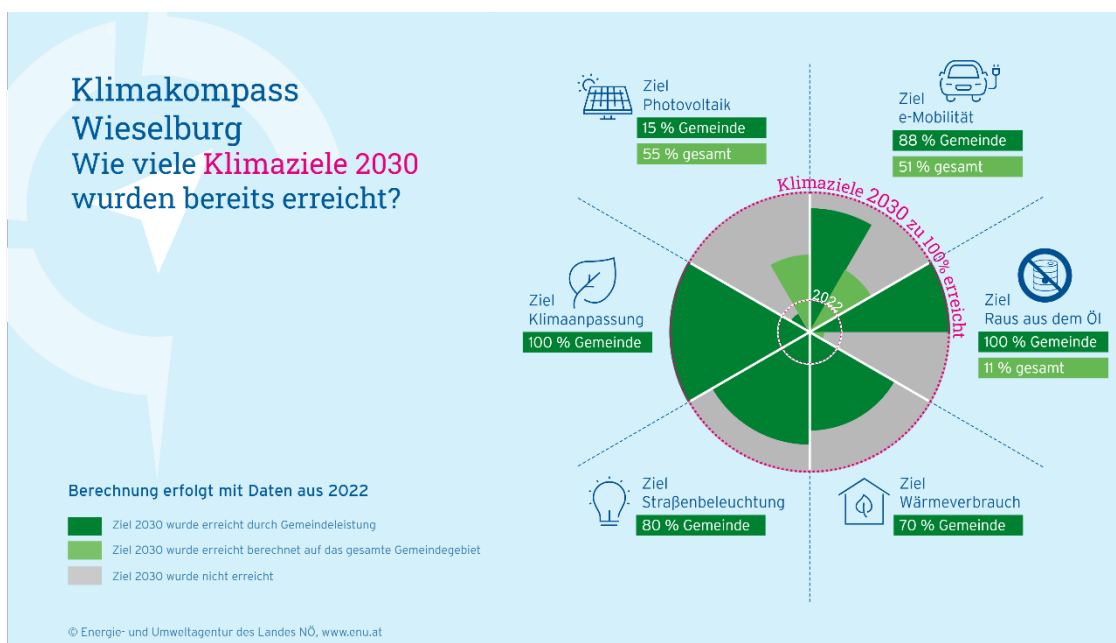


Abbildung 3: grafische Auswertung Klimakompass Wieselburg 2022

		Ist-Stand (Daten 2022)	Offene Steigerung zur Zielerreichung 2030	Zielwert 2030
	PV auf Initiative der Gemeinde	135,8 kW	745,8 kW	881,6 kW
	Gesamte installierte PV-Leistung am Gemeindegebiet	1.092,02 W/EW	907,98 W/EW	2.000 W/EW
	Anteil klimafreundliche Fahrzeuge an Neuzulassungen	25 %	25 %	50%
	Klimafreundliche Fahrzeuge im Gemeindefuhrpark	7 von 8	1	100 % des Fuhrparks
	Anzahl Ölheizungen am Gemeindegebiet, die seit 2020 durch Erneuerbare getauscht wurden (Stand 2020: 137)	7 Heizungen	85 Umstellungen	70 % des Bestandes von 2020
	Alle Gemeindegebäude ölfrei	Ja		100 % ölfrei
	Durchschnittlicher Wärmeverbrauch aller konditionierter öffentlicher Gebäude	80 kWh/m ²	- 30 kWh/m²	50 kWh/m ²
	Anteil LED-Lichtpunkten an der Gesamtstraßenbeleuchtung	1068 von 1343	275 Lichtpunkte	100 % der Straßenbeleuchtung
	Anteil Biodiversitätsfläche an den Flächen, die im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde liegen	120.860 m ² von 454.587 m ²		45458,7 m ²

Abbildung 4: Datentabelle Klimakompass Wieselburg 2022

e5 Kommission

Ing. Franz Patzl	NÖ Landesregierung, RU3, Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft
DI ⁱⁿ Regina Rausch	NÖ Landesregierung, RU 7, Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten
Mag. Wolfgang Alfons	NÖ Landesregierung, RU 7, Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten
DI Johannes Zeilinger	ecoplus, Bau.Energie.Umwelt.Cluster Niederösterreich
Mag. Thomas Hansmann	Leiter NÖ Umwelthanwaltschaft

Unterschrift der Auditverantwortlichen

Dipl.-Ing. (FH) Hannes Obereder, Auditor
Amt der Kärntner Landesregierung

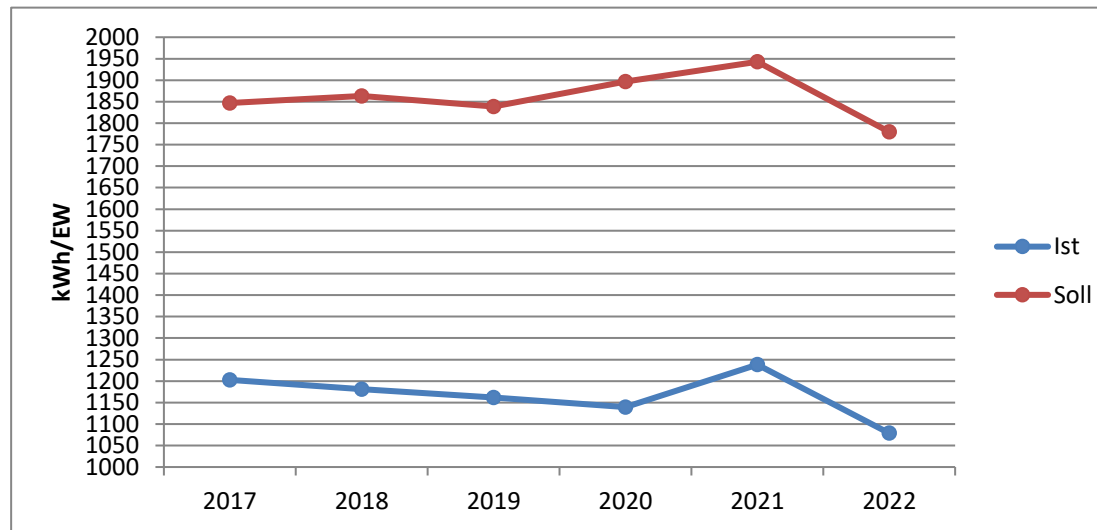
Dr. Herbert Greisberger
Geschäftsführer
Energie- und Umweltagentur NÖ

Indikatoren Marktgemeinde Wieselburg

Indikator: Stromverbrauch (Haushalte) pro EW [kWh/EW]

Maßnahmen: 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2017	1203	1847
2018	1181	1863
2019	1162	1839
2020	1139	1897
2021	1238	1943
2022	1079	1780

Indikator Beschreibung

Entwicklung des jährlichen leitungsgebundenen Stromverbrauchs des Sektors "Haushalte" in **kWh pro Einwohner**.

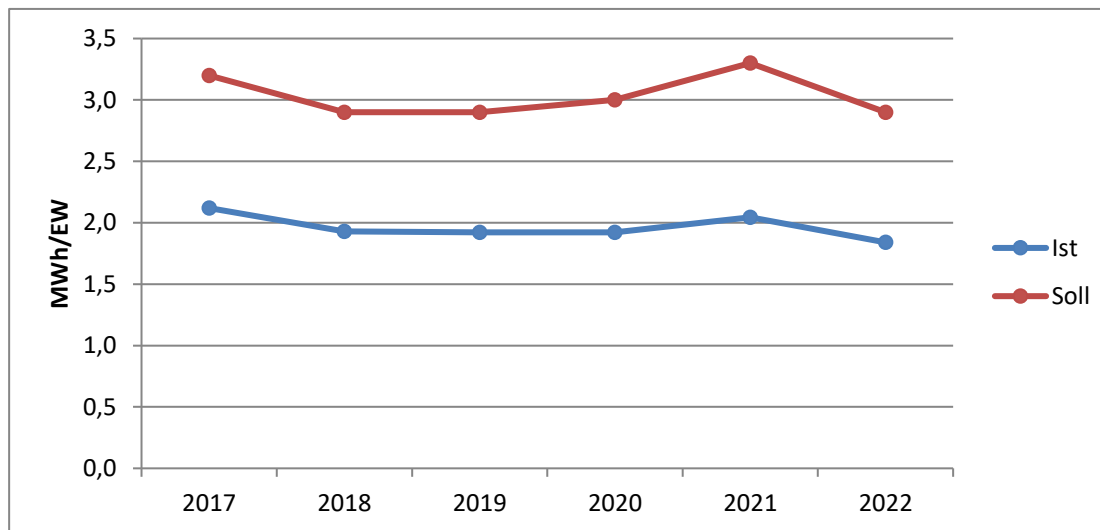
Ist: Stromverbrauch Haushalte pro EW am Gemeindegebiet (Daten lt. Netzbetreiber)

Soll: NÖ Durchschnitt

Indikator: Gasverbrauch (Haushalte) pro EW [MWh/EW]

Maßnahmen: 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2017	2,1	3,2
2018	1,9	2,9
2019	1,9	2,9
2020	1,9	3
2021	2,0	3,3
2022	1,8	2,9

Indikator Beschreibung

Entwicklung des jährlichen leitungsgebundenen Gasverbrauchs des Sektors "Haushalte" in **MWh pro Einwohner**.

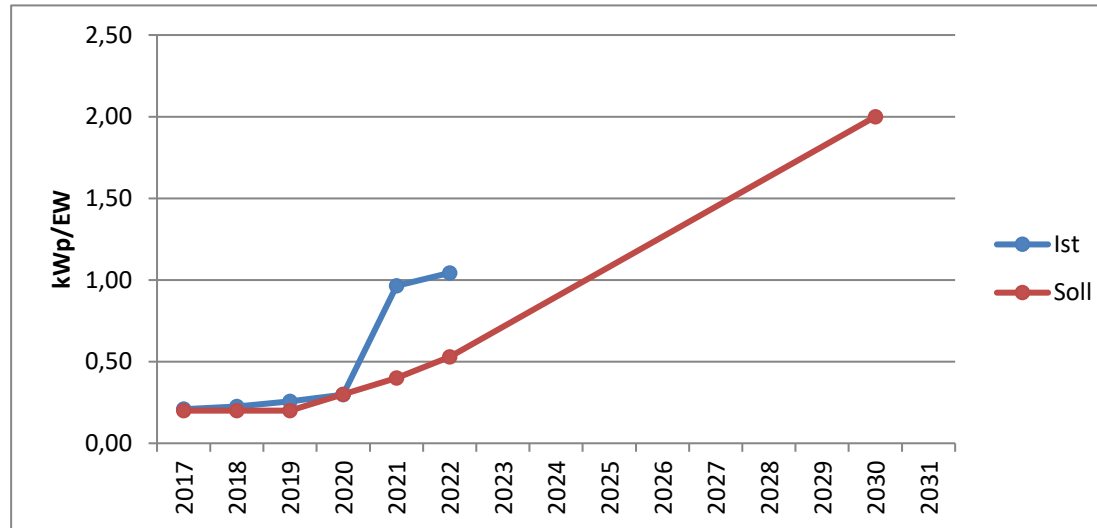
Ist: Gasverbrauch Haushalte pro EW am Gemeindegebiet (Daten lt. Netzbetreiber)

Soll: NÖ Durchschnitt

Indikator: PV installiert pro EW [kWp/EW]

Maßnahmen: 3.3.3 Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2017	0,21	0,2
2018	0,23	0,2
2019	0,26	0,2
2020	0,30	0,3
2021	0,96	0,4
2022	1,04	0,53
2030		2

Indikator Beschreibung

Entwicklung der jährlichen PV Gesamtleistung in **kWp pro Einwohner**.

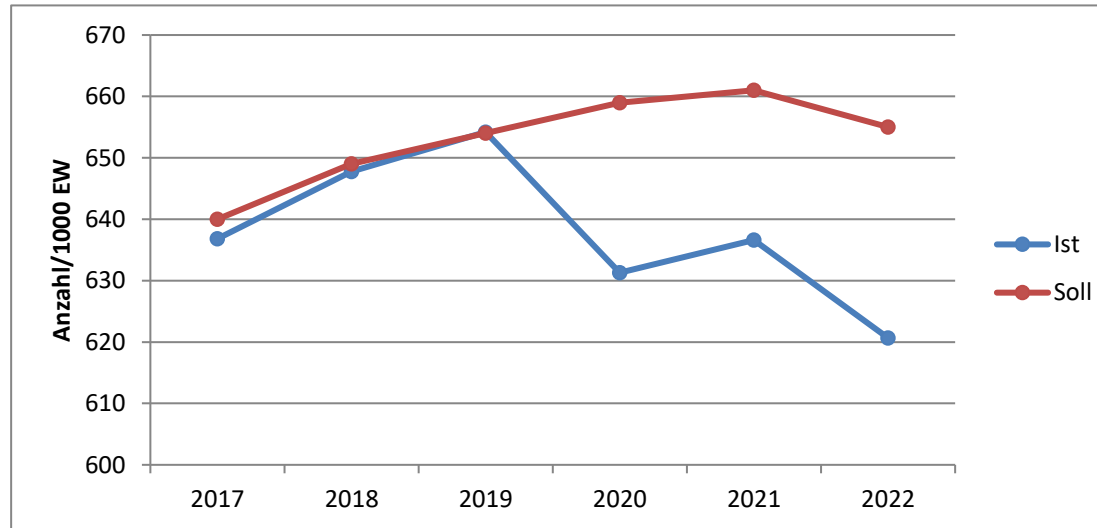
Ist: PV Gesamtleistung in kWp pro EW am Gemeindegebiet
(Daten lt. Netzbetreiber)

Soll: NÖ Durchschnitt (2030: Gemeinde Klimaziel für PV)

Indikator: Angemeldete Personenwagen pro 1000 EW [Anzahl/1000 EW]

Maßnahmen: 4.5.2 Vorbildliche Mobilitätsstandards

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2017	637	640
2018	648	649
2019	654	654
2020	631	659
2021	637	661
2022	621	655

Indikator Beschreibung

Entwicklung der jährlichen PKW (M1) Anzahl in

Anzahl PKW pro 1000 Einwohner.

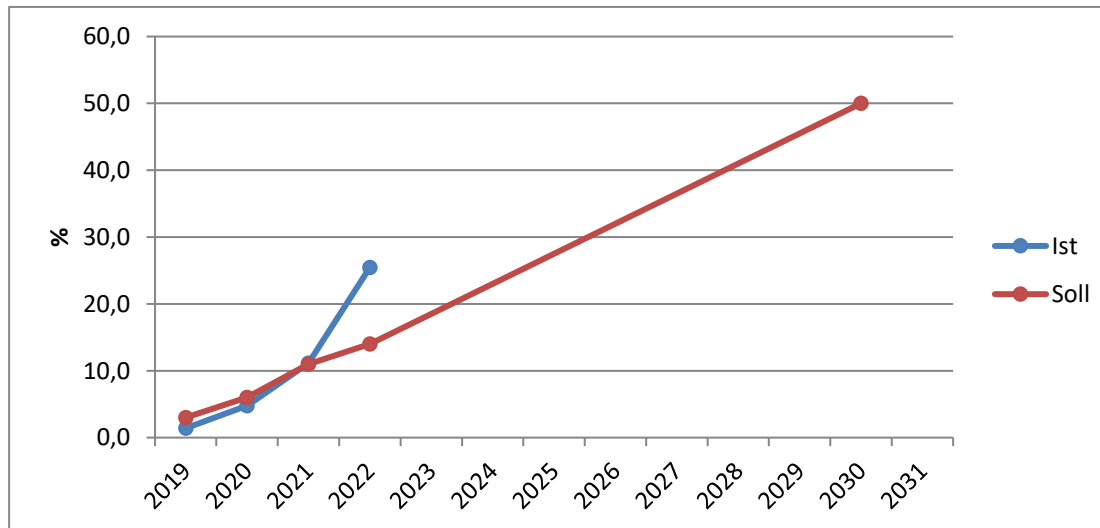
Ist: PKW Anzahl pro 1000 EW am Gemeindegebiet
(Daten Statistik Austria)

Soll: NÖ Durchschnitt

Indikator: Anteil neu zugelassene mehrspurige E-KFZ (rein batteriegetrieben) [%]

Maßnahmen: 4.5.2 Vorbildliche Mobilitätsstandards

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2019	1,4	3
2020	4,7	6
2021	11,1	11
2022	25,5	14
2030	-	50

Indikator Beschreibung

Anteil neu zugelassener mehrspuriger e-KFZ (nur rein batteriebetriebene Fahrzeuge M1, N1, L7e) an allen neuzugelassenen KFZ in %

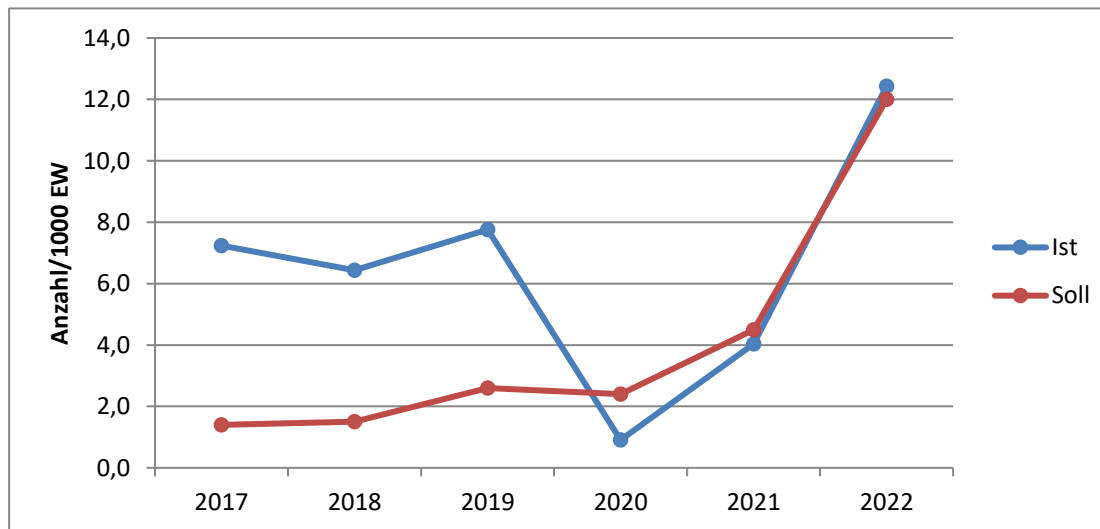
Ist: Anteil e-KFZ am Gemeindegebiet
(Daten Statistik Austria)

Soll: NÖ Durchschnitt (2030: Gemeinde Klimaziel für Mobilität)

Indikator: Energieberatungen für Haushalte pro 1000 EW [Anzahl/1000 EW]

Maßnahmen: 6.5.1 Beratungsangebot Energie- und Klimaschutz und Ökologie

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2017	7,2	1,4
2018	6,4	1,5
2019	7,8	2,6
2020	0,9	2,4
2021	4,0	4,5
2022	12,4	12

Indikator Beschreibung

Anzahl der jährlichen Energieberatungen in Haushalten in
Anzahl Beratungen pro 1000 Einwohner.
Ist: Anzahl Beratungen pro 1000 EW am Gemeindegebiet
 (Daten EBNÖ)
Soll: NÖ Durchschnitt

Auditpotentiale 2023-2027

Stadtgemeinde Wieselburg

Die Stadtgemeinde Wieselburg hat beim Audit 2023 **eeeee** mit einer Bewertung von 78,8% erreicht.
Für eine Verbesserung der Bewertung werden der Stadtgemeinde Wieselburg für die nächste Auditperiode folgende Maßnahmen laut e5-Maßnahmenkatalog empfohlen.

e5-Betreuer: Johann Wagner, NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH (eNu)
Mobil: +43 676 836 88 309
Mail: johann.wagner@enu.at

Erstellt am: 29.08.2023

Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
Klimaneutralität 2040	Strategie, Meilensteine, Ziele und Nicht-Ziele, Abgrenzung	1.1.1 Energie- und Klimaziele
Bauvorschriften zur Erreichung der gesetzten Ziele im Klimaschutz und Klimawandelanpassung	Bebauungsplan/Bauordnung mit Vorschriften zu Energie, Klima, Mobilität	1.3.1 Bau- und Raumordnungsrechtliche Vorschriften
erneuerbare Wärme - Erdgas Kindergarten Handel Mazettiweg eliminieren	gemeindeeigene Gebäude und Anlagen mit Wärme aus erneuerbaren Energiequellen versorgen	2.2.1 Erneuerbare Energie - Wärme
erneuerbare Wärme - Erdgas Musikschule eliminieren	gemeindeeigene Gebäude und Anlagen mit Wärme aus erneuerbaren Energiequellen versorgen	2.2.1 Erneuerbare Energie - Wärme
Strom mit Umweltzeichen für gemeindeeigene Objekte	Grüner Strom mit dem Österreichischen Umweltzeichen ist garantiert frei von Atomstrom und Strom aus fossilen Quellen wie Kohle, Gas oder Öl. Zudem verpflichten sich die Zeichennutzer, in neue Anlagen zur Gewinnung von Strom aus Sonne, Wind, Biomasse und Kleinwasserkraft zu investieren.	2.2.2 Erneuerbare Energie - Elektrizität
PV Anlagen auf allen Gemeindegebäuden	Errichtung von PV Anlagen auf ost-, süd- und westseitigen Dächern sowie Überlegungen zu PV Fassaden	2.2.2 Erneuerbare Energie - Elektrizität
Raus aus dem Öl im Gemeindegebiet	Ölheizungen auf erneuerbare Heizsysteme umstellen, Ziel lt. NÖ Klimaziele für Gemeinden minus 70% gegenüber 2020 (2030)	3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet
Raus aus Erdgas im Gemeindegebiet	___% der Gasheizungen jährlich auf erneuerbare Heizsysteme umstellen	3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet

Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
bewusster Umgang mit Trinkwasser - ÖA	Refill Austria, Teilnahme Trinkwassertag, Wasserbar,....	3.4.1 Wasserversorgung und –bewirtschaftung
Verkehrsberuhigung, Begegnungszone Zentrum		4.2.2 Attraktivieren der öffentlichen Verkehrsflächen und Plätze
Tempo 30 flächendeckend	flächendeckend im gesamten Siedlungsgebiet auf allen Gemeindestraßen umsetzen	4.2.2 Attraktivieren der öffentlichen Verkehrsflächen und Plätze
Fusswegenetz weiter ausbauen	Prinzip der kurzen Wege, Gehsteige verbreitern, Barrierefreiheit, Wegeleitsystem für FußgängerInnen, ...	4.3.1 Fußwegenetz
Radwegeausbau	Länge der ausgeschilderten oder markierten Radfahranlagen	4.3.2 Radwegenetz und Infrastruktur
Fahrrad-Abstellanlagen bei wichtigen Fahrradzielpunkten und Umsteigeknoten	qualitativ hochwertige Abstellanlagen in ausreichender Anzahl, insbesondere bei wichtigen Fahrradzielpunkten und Umsteigeknoten	4.3.2 Radwegenetz und Infrastruktur
ÖV Angebot ausweiten	Engagement intensivieren um Anbindung zu verbessern	4.4.1 Qualität des ÖV-Angebots
attraktive Mobilitätsangebote zur Verringerung MIV	weitere unterstützende Maßnahmen, die zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs führen (Indikator angemeldete Personenwagen pro 1000 EW), z.B. Bikesharing im öffentlichen Raum, Verleih-Modelle, Kombination unterschiedlichster Verkehrsmittel	4.4.2 Kombinierte Mobilität
Kindergärten und Schulen - qualitätsgesicherte Programme/Zertifizierungen	Beitritt von Schulen und Kindergärten zu Klimabündnis, ÖKOLOG, Umweltzeichen, Naturpark, o.ä., Durchführung von großen Aktionen und Schulschwerpunkten	6.2.5 Schulen, Kindergärten

Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
Klimaschutz in Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen und Tourismus - qualitätsgesichere Programme	# Beitritt zu Klimabündnis # qualitätsgesicherte Programme, z.B. EMAS, Umweltzeichen, Zielvereinbarung mit Gemeinde # Regelmäßige Gespräche, Stammtische, .. # Verbindliche Maßnahmen festlegen, z.B. Wärmeschutzmaßnahmen, Heizungsumstellung, PV- bzw. Solaranlagen, Flotten-Umstellung, Zuschuss ÖV für MitarbeiterInnen, Pendlerbus	6.3.1 Klimaschutz in Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen und Tourismus
Bevölkerung einbinden (Beteiligungen, Befragungen, Arbeitsgruppen)	Bevölkerung in Entscheidungsprozesse involvieren, Arbeitsgruppen bilden, die Projekte initiieren, begleiten und durchführen	6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation
Sensibilisierung und Motivation der Bevölkerung für e5 Programm	mindestens 3 Veranstaltungen / Aktionen / Initiativen pro Jahr für die Bevölkerung im Bereich Klimaschutz, Energie, Umweltschutz, nachhaltige Mobilität und Klimaanpassung	6.4.2 Bevölkerung

Gemeinde Energie Bericht 2022



Wieselburg



Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	Seite 4
1.	Objektübersicht	Seite 5
	1.1 Gebäude	Seite 5
	1.2 Anlagen	Seite 5
	1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 5
	1.4 Fuhrparke	Seite 5
2.	Gemeindezusammenfassung	Seite 7
	2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 7
	2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 8
	2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 9
	2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 10
	2.5 Verteilung auf Energieträger	Seite 11
3.	Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
4.	Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 13

Impressum

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Wieselburg nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO₂ [kg]: CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m ³)	CO ₂ (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Wirtschaftshof	794	46.179	18.123	897	0	B	C
Feuerwehr(FF)	FF Haus TFZ	1.542	57.853	40.346	0	17.369	B	E
Gemeindeamt(GA)	Rathaus	1.290	101.343	20.340	101	6.732	C	C
Kindergarten(KG)	Kindergarten Breiteneicherstr.	1.060	75.691	12.336	205	1.417	C	C
Kindergarten(KG)	Kindergarten Handel Mazettiweg	1.142	88.050	17.166	238	22.135	C	C
Kulturbauten(KU)	Museum	113	0	26.146	0	3.621	kA	G
Schule-Musikschule(MS)	Musikschule	1.346	119.298	25.126	69	30.140	D	D
Schule-Neue Mittelschule (NM)	Neue Mittelschule	5.307	276.519	24.141	384	7.795	C	A
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule	5.142	240.325	48.083	616	15.915	B	B
Sonderbauten(SON)	Aufbahnungshalle	161	0	1.190	0	0	kA	A
Sonderbauten(SON)	Freibad / Sauna	1.078	494.720	377.334	21.149	124.898	G	G
		18.975	1.499.979	610.330	23.658	230.024		

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m ³)	CO ₂ (kg)
Brunnen 1	0	91.022	0	0
Brunnen 2	0	62.649	0	20.737
Brunnen 3	0	97.032	0	31.592
Straßenbeleuchtung (Bericht)	0	286.965	0	0
	0	537.667	0	52.329

1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV-Anlagen	0	104.696
	0	104.696

1.4 Fuhrparke

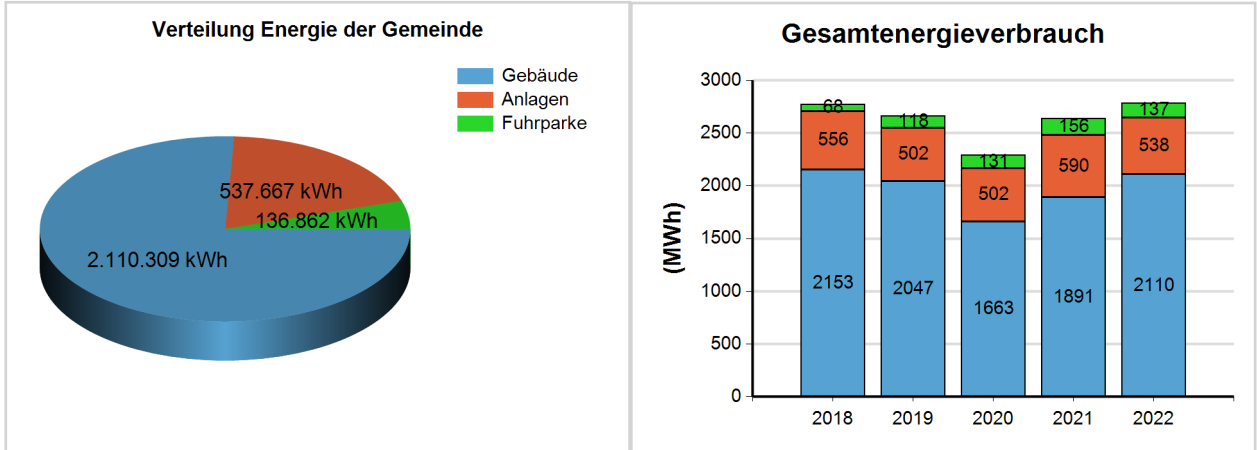
Gemeinde-Energie-Bericht 2022, Wieselburg

Fuhrpark	Bau-jahr	Diesel (#)	Benzin (#)	Elektro (#)	andere (#)	Diesel (kWh)	Benzin (kWh)	Strom (kWh)	andere (kWh)
e-Golf SB-446EX	2017	0	0	1	0	0	0	1.872	0
e-Mega M10 Elektro SB-545ES	2015	0	0	1	0	0	0	1.432	0
e-Nissan e-NV200 (K-Bus) SB-705FF	2020	0	0	1	0	0	0	9.326	0
e-Opel Vivaro SB-402FA	2021	0	0	1	0	0	0	1.725	0
e-Peugeot Partner Elektro SB-476EG	2016	0	0	1	0	0	0	1.921	0
e-Renault Kangoo Express Z.E. (Wasserwerk) SB-445EX	2017	0	0	1	0	0	0	1.422	0
e-Renault Kangoo Express Z.E. SB-668FC	2019	0	0	1	0	0	0	2.484	0
Hako Citymaster 2000-Kehrmaschine SB-297EE	2014	1	0	0	0	20.108	0	0	0
Hako Citymaster 600 SB-845ET	2020	1	0	0	0	3.964	0	0	0
Lindner-Unitrac SB-275EZ	2018	1	0	0	0	23.970	0	0	0
LKW MAN (N3G)-TGS SB-549FB	2018	1	0	0	0	38.603	0	0	0
LKW-Multicar, M30, FCK 34-4 SB-365DY	2009	1	0	0	0	14.823	0	0	0
VW Pritsche/Transporter SB-751AP	2018	1	0	0	0	15.212	0	0	0
		6	0	7	0	116.680	0	20.182	0

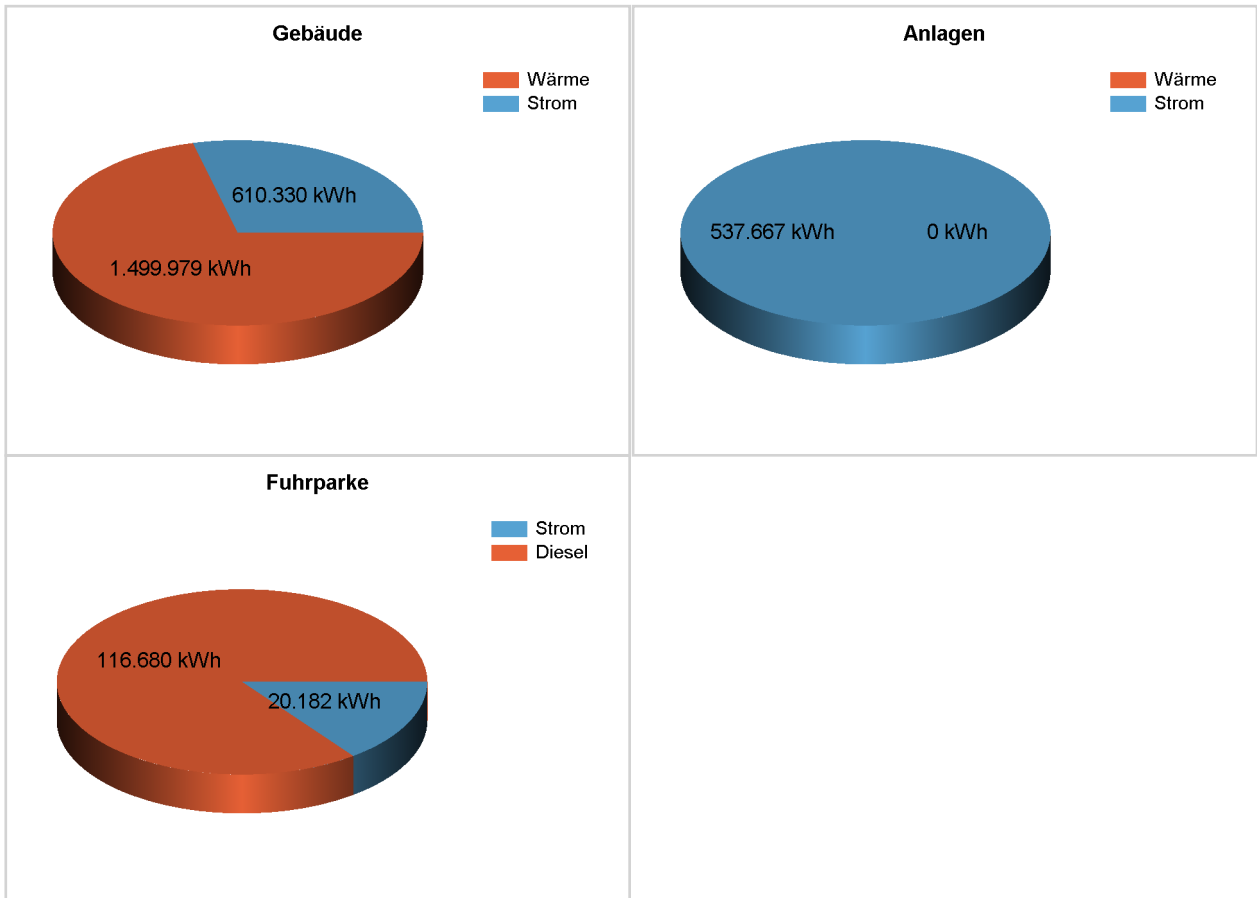
2. Gemeindezusammenfassung

2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Wieselburg wurden im Jahr 2022 insgesamt 2.784.838 kWh Energie benötigt. Davon wurden 76% für Gebäude, 19% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 5% für die Fuhrparke benötigt.



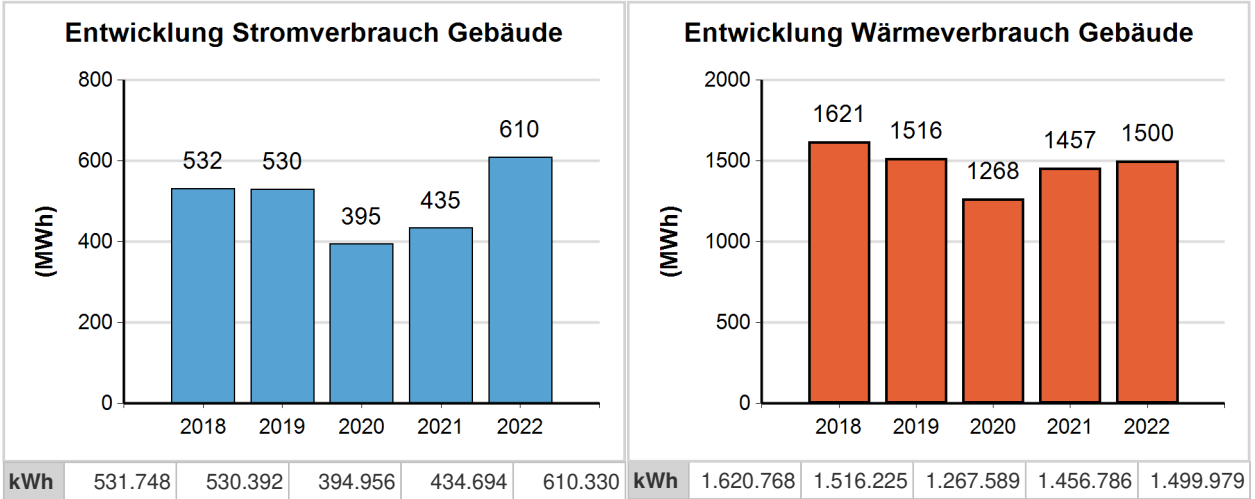
Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



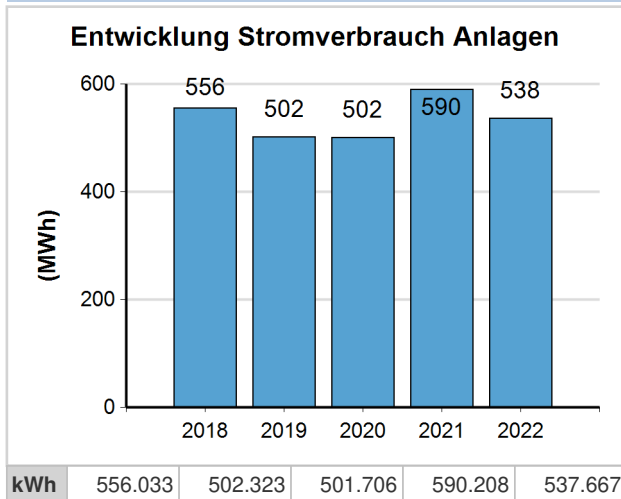
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2022 gegenüber 2021 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) 5,56 %, Wärme 2,96 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) 17,23 %, Strom 12,01 %, Kraftstoffe -12,52 %

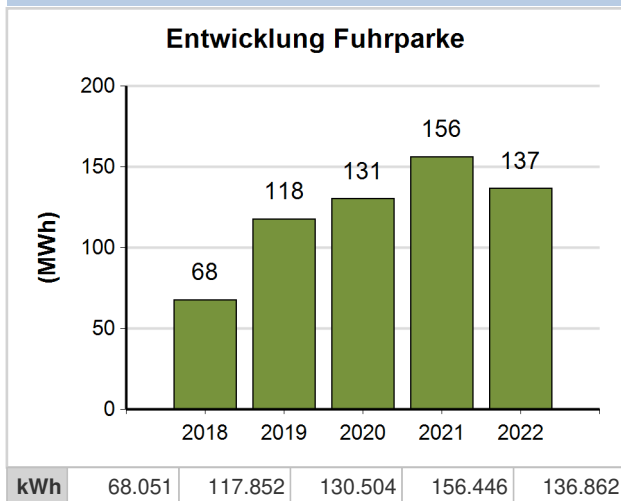
Gebäude



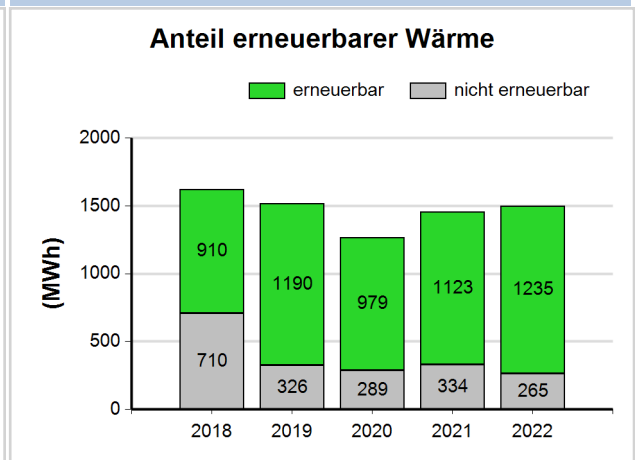
Anlagen



Fuhrparke



Erneuerbare Energie

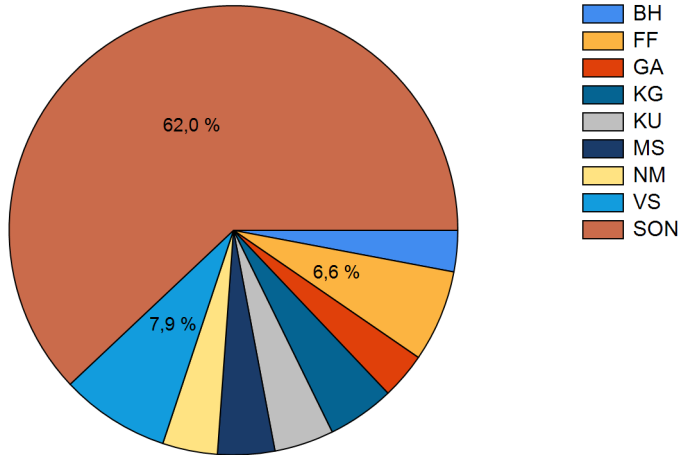


2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

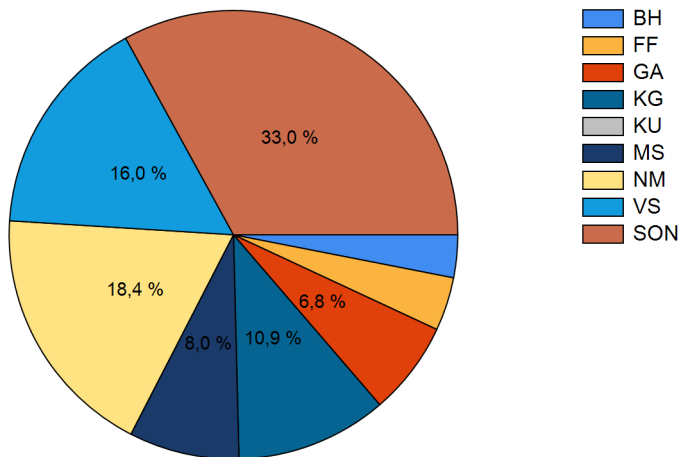
Gebäude

Verteilung Stromverbrauch Gebäude



Bauhof(BH)	18.123 kWh
Feuerwehr(FF)	40.346 kWh
Gemeindeamt(GA)	20.340 kWh
Kindergarten(KG)	29.502 kWh
Kulturbauten(KU)	26.146 kWh
Schule-Musikschule(MS)	25.126 kWh
Schule-Neue Mittelschule	24.141 kWh
Schule-Volksschule(VS)	48.083 kWh
Sonderbauten(SON)	378.524 kWh

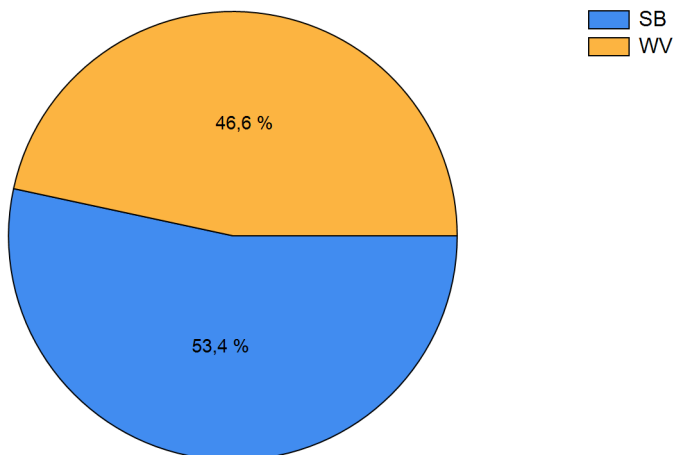
Verteilung Wärmeverbrauch Gebäude



Bauhof(BH)	46.179 kWh
Feuerwehr(FF)	57.853 kWh
Gemeindeamt(GA)	101.343 kWh
Kindergarten(KG)	163.741 kWh
Kulturbauten(KU)	0 kWh
Schule-Musikschule(MS)	119.298 kWh
Schule-Neue Mittelschule	276.519 kWh
Schule-Volksschule(VS)	240.325 kWh
Sonderbauten(SON)	494.720 kWh

Anlagen

Verteilung Stromverbrauch Anlagen

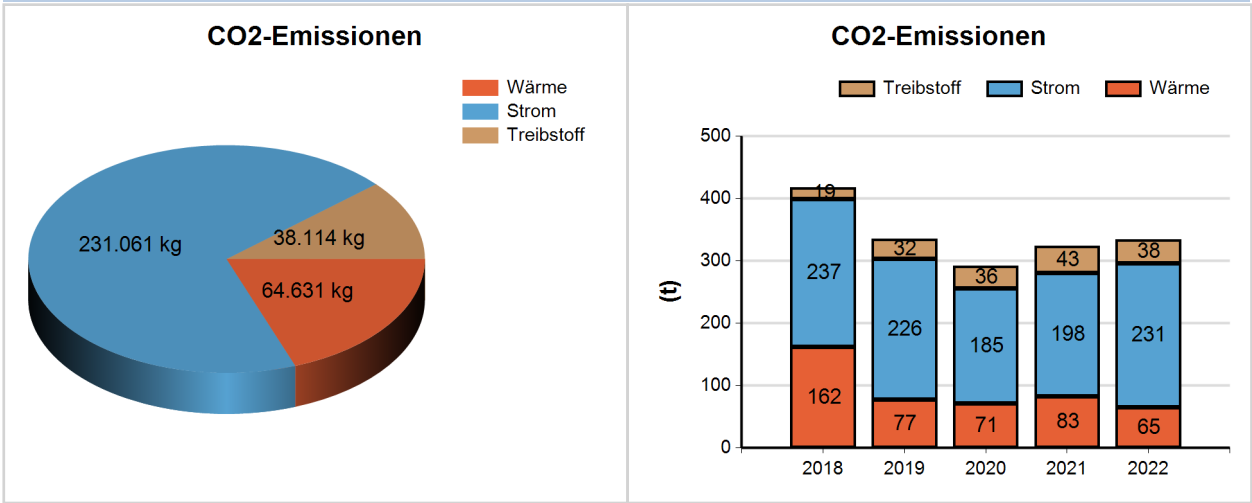


Straßenbeleuchtung(SB)	286.965 kWh
Wasserversorgungsanlage	250.702 kWh

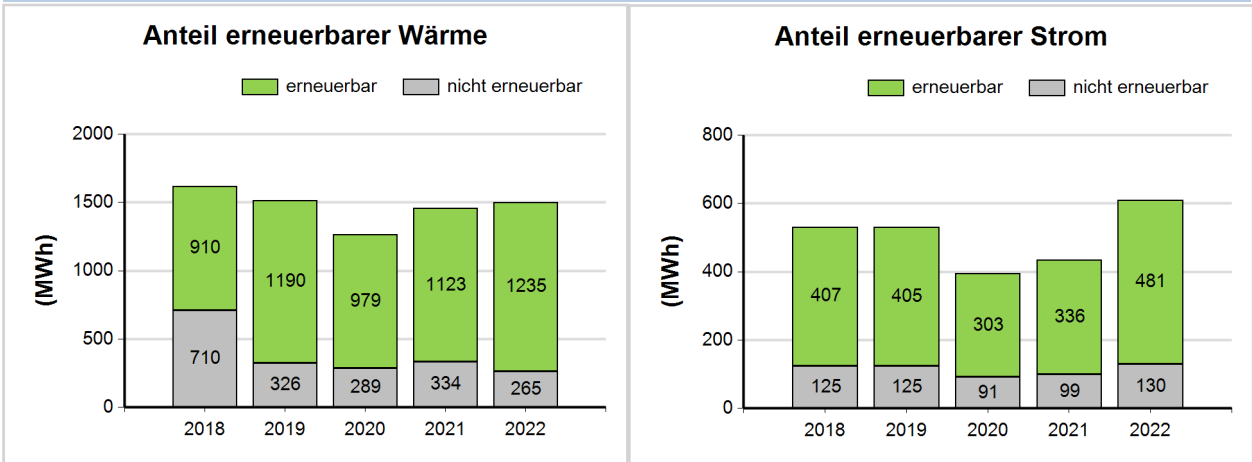
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 333.806 kg, wobei 19% auf die Wärmeversorgung, 69% auf die Stromversorgung und 11% auf den Fuhrpark zurückzuführen sind.

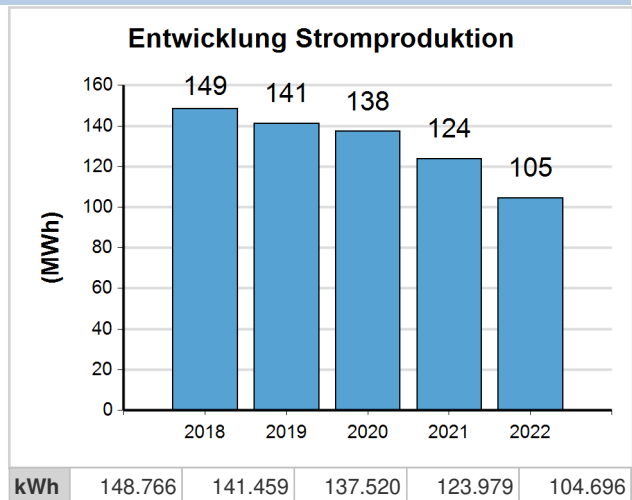
Emissionen



Erneuerbare Energie



Produzierte ökologische Energie



2.5 Verteilung auf Energieträger

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich auf die einzelnen Energieträger folgendermaßen:

Gebäude											
<p>Energieträger Strom Gebäude</p> <p>Legend: Ökostrom (blue), Ö-Strommix (orange)</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ökostrom</td> <td>70.351 kWh</td> </tr> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>539.979 kWh</td> </tr> </table>	Ökostrom	70.351 kWh	Ö-Strommix	539.979 kWh						
Ökostrom	70.351 kWh										
Ö-Strommix	539.979 kWh										
<p>Energieträger Wärme Gebäude</p> <p>Legend: Biomasse-Nahwärme (blue), Erdgas (orange), Fossile Wärme (red), Hackgut (dark blue), Pellets (grey)</p>	<table border="1"> <tr> <td>Biomasse-Nahwärme</td> <td>516.844 kWh</td> </tr> <tr> <td>Erdgas</td> <td>207.348 kWh</td> </tr> <tr> <td>Fossile Wärme</td> <td>57.853 kWh</td> </tr> <tr> <td>Hackgut</td> <td>101.343 kWh</td> </tr> <tr> <td>Pellets</td> <td>616.590 kWh</td> </tr> </table>	Biomasse-Nahwärme	516.844 kWh	Erdgas	207.348 kWh	Fossile Wärme	57.853 kWh	Hackgut	101.343 kWh	Pellets	616.590 kWh
Biomasse-Nahwärme	516.844 kWh										
Erdgas	207.348 kWh										
Fossile Wärme	57.853 kWh										
Hackgut	101.343 kWh										
Pellets	616.590 kWh										
Anlagen											
<p>Verteilung Stromverbrauch Anlagen</p> <p>Legend: Ökostrom (blue), Ö-Strommix (orange)</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ökostrom</td> <td>132.282 kWh</td> </tr> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>158.094 kWh</td> </tr> </table>	Ökostrom	132.282 kWh	Ö-Strommix	158.094 kWh						
Ökostrom	132.282 kWh										
Ö-Strommix	158.094 kWh										

3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Die gemeindeeigenen Gebäude der Stadtgemeinde Wieselburg werden zu einem großen Teil mit erneuerbarer Energie beheizt. Der Kindergarten 2 "Handel-Mazzetti-Weg" die Musikschule und das Museum im Marktschloss werden noch mit Gas beheizt. Derzeit gibt es intensive Gespräche mit der Fa. Wibeba bezüglich der Errichtung eines Nahwärmenetzes. An dieses mögliche Netz könnten alle restlichen Gemeindegebäude angeschlossen werden.

Im Gemeindefuhrpark gibt es bereits 6 Elektrofahrzeuge. Die Akzeptanz bei den Mitarbeitern ist bereits vorhanden.

Die PV Anlagen bei den Gemeindegebäuden (derzeit rd. 136kWp) erzeugen die berechnete Leistung. Die nachgeführten Anlagen beim Brunnen 2 sind sehr wartungsanfällig und wurden daher in einer optimalen Lage fixiert.

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Wenn es zu einem Ausbau eines Nahwärmenetzes in Teilen von Wieselburg kommt, sollen alle noch Gas versorgten Gemeindebauten an dieses Netz angeschlossen werden.

Für gemeindeeigene Neubauten soll der klimaaktiv-Gold Standard angestrebt werden.

Sobald es auch für die LKW-Klasse winterdiensttaugliche Fahrzeuge gibt, sollen auch Diese auf E-Antrieb umgestellt werden.

Sämtliche "PV-tauglichen" Dächer (Volk.-u. Mittelschule, Stocksporthalle, Haus des Sports, usw.) in Wieselburg sollen schnellstmöglich mit PV-Anlagen versehen werden.

PV-Module sollen ausschließlich auf Dächern und Fassaden montiert werden. Auf nachgeführte Anlagen und Freiflächenverbauungen soll verzichtet werden.

Die Straßenbeleuchtung soll auf 100% LED umgestellt werden. Hier sollen intelligente Steuerungen, mit der Möglichkeit der Nachtabsenkung, zur Ausführung gelangen.